



Notizen im Vorstellungsgespräch zeigen Professionalität

Ein Vorstellungsgespräch verlangt Konzentration. Bewerber stehen unter Druck und müssen schnell reagieren. **Notizen im Vorstellungsgespräch** helfen dabei, den roten Faden zu behalten. Sie zeigen zudem eine strukturierte Herangehensweise. Mit Notizen beweist du Interesse und Vorbereitung. Dadurch nehmen Recruiter wahr, dass du dir Gedanken gemacht hast. Damit hebst du dich von Mitbewerbern ab.

Welche Notizen sinnvoll sind

Viele fragen sich: Was darf ich aufschreiben? Die Antwort ist einfach. Alles, was dir hilft, das Gespräch gezielt zu führen. Dazu zählen:

- Fragen zur Position
- Infos zum Unternehmen
- Stichpunkte zur eigenen Vorstellung

Allerdings solltest du keine langen Texte zu lesen. Schreibe nur Stichworte. So bleibst du im Gespräch präsent.

Sind Aufzeichnungen im Vorstellungsgespräch erlaubt?

Ja, definitiv! Du darfst **Notizen im Vorstellungsgespräch** machen. Wichtig ist, dass du sie dezent einsetzt. Wer durchgehend schreibt, wirkt abgelenkt. Stattdessen solltest du gezielt mitschreiben, wenn dir etwas besonders auffällt. Idealerweise fragst du am Anfang des Gesprächs höflich, ob du Notizen machen darfst. Fast immer wirst du ein positives Signal erhalten.

So bereitest du deine Notizen im Vorstellungsgespräch vor

Gute Vorbereitung ist der Schlüssel. Schreibe vor dem Termin wichtige Infos auf, zum Beispiel:

- Firmendaten und Brancheninfos
- Letzte Pressemitteilungen
- Eigene Erfolge und Stärken

Zusätzlich solltest du mindestens drei kluge Rückfragen stellen. Diese zeigen dein echtes Interesse.

Wenn du deine **Notizen im Vorstellungsgespräch** griffbereit hast, kannst du souverän auftreten. So bleibst du ruhig, auch wenn du nervös bist.

Notizen im Vorstellungsgespräch richtig einsetzen

Nutze Notizen strategisch. Notiere dir spontane Gedanken oder Fragen, die im Gespräch entstehen. Achte aber darauf, nicht ständig auf dein Blatt zu schauen. Der Blickkontakt bleibt entscheidend.



Vermeide es, dein Smartphone zu benutzen. Ein klassischer Notizblock wirkt viel professioneller. Zudem lenkt er nicht ab – weder dich noch den Gesprächspartner.

Diese Fehler bitte vermeiden

Auch bei **Notizen im Vorstellungsgespräch** kann man Fehler machen. Häufige Stolperfallen sind:

- Abschreiben von vorbereiteten Texten
- Zu viel Schreiben während des Gesprächs
- Ablenkung durch Technik

Bleibe stattdessen natürlich. Höre aktiv zu und schreibe nur mit, wenn es wirklich nötig ist.

Fazit: Notizen im Vorstellungsgespräch als Erfolgsfaktor nutzen

Notizen im Vorstellungsgespräch sind erlaubt, hilfreich und oft ein echter Vorteil. Wer sie richtig einsetzt, wirkt vorbereitet, konzentriert und interessiert. Sie helfen dir, den Überblick zu behalten – ohne dabei unhöflich oder unaufmerksam zu wirken.

Nutze sie klug, halte den Blickkontakt und bleib authentisch. So überzeugst du auf ganzer Linie.

Wenn du dich beruflich verändern möchtest, neue Jobs gibt's bei uns! Hier geht's zu unserem Stellenmarkt.
